

Beste holländische Qualität

CD-Besprechung Jacob de Haan hat eine anrührende Missa Katharina komponiert – Hervorragende Einspielung unter Dirigent Mösenbichler

VON KLAUS-PETER MAYR

Kempten/Otto-beuren Als eine mehrköpfige Jury vor einem Jahr einen Komponisten für die Missa Katharina aussuchte, wurden die Noten anonym vorgelegt. Am Ende wählten die Juroren eine herausragende Persönlichkeit: den bekannten holländischen Blasmusik-Komponisten Jacob de Haan. Eine kluge Entscheidung, wie die nun vorliegende erste CD-Aufnahme der Missa zeigt.

Beste (holländische) Qualität hat der 48-jährige de Haan – wieder einmal – abgeliefert. Vor allem gelang ihm der Spagat, ein wohlklingendes Stück zu schreiben, das auch – wie in der Ausschreibung gewünscht – von Mittelstufen-Kapellen gespielt werden kann. Damit ist das Ziel erreicht, das am Anfang von der Dr.

Dazert-Stiftung formuliert wurde: Die Missa kann von allen Blasorchestern mit sinfonischer Besetzung aufgeführt werden.

Für den Chorpart gilt ähnliches. Die vier Stimmen sind interessant, aber nicht schwierig gesetzt. Einzig die Solostimme, für Sopran vorgesehen, stellt höhere Anforderungen.

Die Ersteinspielung besorgte Dirigent Johann Mösenbichler mit dem Musikkorps der Bayerischen Polizei sowie dem Augsburger Vokalensemble (Einstudierung Alfons Bandl), die Solostimme singt die junge Sopranistin Magdalena Maria Herfurter. Sie alle sorgen für beste musikalische Qualität. Höchste technische Qualität steuerte der Bayerische Rundfunk bei, in dessen feinem Studio 1 die Aufnahmen gemacht wurden.

Und die Messe selbst? Jacob de Haan hat sie als vielschichtiges sakrales Musikstück angelegt, das den lateinischen Text und seine Gehalte gefühlsgeladen in Klänge verwandelt. Er greift zwar auf eine traditionelle Tonsprache zurück, dennoch wirken die Schattierungen zwischen Dur und Moll, zwischen fröhlichen und düster-eindringlichen Passagen modern und werden auch anspruchsvollere Zuhörer fesseln.

Erfreulicherweise hat sich der Komponist nicht nur auf die klassischen Ordinariumsteile beschränkt, sondern auch drei Instrumentalstücke (Präludium, Offertorium und Postludium) hinzugefügt. Sie können problemlos als Choräle in anderem Zusammenhang gespielt werden, was die Kapellen vermutlich dankbar annehmen werden.

„Diese Musik wird Freude machen“ Neue CD übergeben

Kempten | kpm | „Diese Musik wird vielen Menschen im Allgäu und darüber hinaus Freude machen.“ Mit diesen Worten überreichte Markus Brehm, der Geschäftsführer des Allgäuer Zeitungsverlages, die erste CD mit der „Missa Katharina“ an das Ehepaar Dr. Gisela und Dr. Franz Josef Dazert.

Die beiden hatten die Idee zu diesem Musik-Projekt, das nun mit der CD und demnächst mit der Uraufführung einen Höhepunkt erreiche, wie Franz Josef Dazert erklärte. Und er fügte an: „Wir sind gerührt.“ Er und seine Frau hätten nicht zu träumen gewagt, was aus ihrer Idee entstehen würde. Er lobte das Netzwerk, das die *Allgäuer Zeitung* sowie Simon Gehring (Euregio) und Johann Mösenbichler (Dirigent) für das Projekt geknüpft haben. „Sie haben dem Allgäu etwas geschenkt“, sagte Dazert.

„Wir haben das sehr gerne unterstützt“, erklärte AZ-Geschäftsführer Brehm, „weil wir als Zeitung ganz nah bei den Menschen in unserer Region sein wollen.“ Das Ehepaar Dazert lobte er als „Menschen, die Visionen haben und dafür viel Geld in die Hand nehmen“.



Freude über die Missa-Katharina-CD (von links): Euregio-Projektleiter Simon Gehring, das Stifter-Ehepaar Dr. Franz Josef und Dr. Gisela Dazert, AZ-Geschäftsführer Markus Brehm und Dirigent Johann Mösenbichler. Foto: Hermann Ernst

Infos zur Missa Katharina

● **Die CD** mit der Missa Katharina ist nach der Uraufführung am 21. Oktober bei den Geschäftsstellen unserer Zeitung sowie im Klosterladen der Benediktinerabtei Otto-beuren erhältlich. Preis: 12,90 Euro.

● **Die kompletten Noten** der Missa Katharina werden im De Haske Verlag erscheinen. In einigen Wochen sind sie zudem für eine Schutzgebühr von 15 Euro bei den Geschäftsstellen unserer Zeitung erhältlich.

● **Die Uraufführung** der Missa Katharina findet am Sonntag, 21. Oktober, um 15 Uhr in der Basilika Otto-beuren statt. Es spielt das Euregio Blasorchester, es singt ein 125-köpfiger Projektchor. Daneben erklingt die St. Benedict-Kantate von de Haan. Leitung: Johann Mösenbichler.

📄 **Karten** für dieses Konzert bei allen Geschäftsstellen unserer Zeitung sowie unter Telefon 01805/132 132.